

Nur LED-Licht auf den Straßen

Herzogenaurach: In vier Jahren sollen Lampen umgerüstet sein

HERZOGENAURACH - Innerhalb der nächsten vier Jahre werden alle Straßenlaternen in Herzogenaurach auf die energiesparende LED- Lichttechnik umgerüstet.

Die Kosten belaufen sich auf rund 2,1 Millionen Euro, die Stadt rechnet mit einer Energieeinsparung im Wert von rund 100.000 Euro pro Jahr. Im aktuellen Haushalt sind entsprechende Mittel bereitgestellt. Die Laternen werden sukzessive im Zuge der turnusmäßigen Wartungsarbeiten umgestellt. Bereits für heuer ist im Posten „Arbeiten an der Straßenbeleuchtung“ ein Betrag von 775.000 Euro eingestellt worden. „Das ist aber eine Mischkalkulation“, erklärt Kämmerer Manfred Hofmann. „Da sind auch die Laternen in neuen Baugebieten dabei, also Laternen, die nicht ausgetauscht, sondern komplett neu errichtet werden.“ Bis 2022 sind dann je 500.000 Euro vorgesehen.

Das LED-Zeitalter hatte in Herzogenaurach schon 2012 begonnen. Damals wurden entlang des Fuß- und Radwegs zwischen Niederndorf und dem adidas Outlet neue LED-Masten montiert. Vorher hatte die Stadt eher auf die orange-gelb leuchtenden Natriumdampf-Lampen gesetzt. „Rund sechs bis acht Prozent der Straßenlampen sind bereits auf LED umgerüstet“, schätzt Klaus Geiger, Abteilungsleiter Stromversorgung bei den Herzo Werken.



Hier ist der Unterschied gut erkennbar: Abteilungsleiter Klaus Geiger (links) hält eine LED-Laterne in den Händen, eine Natriumdampf-Hochdruckleuchte der Auszubildende Jan Nagel. Foto: Kronau



Im Burgstaller Weg: Sieht aus wie eine alte Leuchtstoffröhren-Leuchte, ist aber auf LED umgestellt. F.: Geiger